

Änderung Flächennutzungsplan Neusäß:

BUND Naturschutz kritisiert geplante Vernichtung von Grün- und Freiflächen und intransparente Vorgehensweise der Stadt

Die Ortsgruppe Neusäß/Aystetten des BUND Naturschutz hat in ihrer offiziellen Stellungnahme im Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Neusäß ihre Kritik an den geplanten Maßnahmen deutlich gemacht.

Die neuen Flächenausweisungen auf dem Thaler Gelände, im Gewerbegebiet Nord und am Schulzentrum stehen im eklatanten Widerspruch zu den Zielen des erst im Jahr 2019 neu aufgestellten Flächennutzungsplans:

- Sicherung von Grünzügen,
- Schutz von Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebieten,
- sowie Erhalt wertvoller landwirtschaftlicher Flächen.

Angesichts der Klimakrise erachtet der BUND Naturschutz die Umsetzung dieser Ziele als dringend erforderlich und fordert einen dauerhaften Erhalt und nachhaltigen Umgang mit den jetzt noch vorhandenen Grün- und Freiflächen in Neusäß.

Die Planänderungen betreffen nicht nur die angestrebte Modernisierung der Anlagen der Firma Thaler, sondern auch die Bereitstellung von Flächen für einen neuen Wertstoffhof der Stadt Neusäß und des Landkreises mit einer zusätzlichen Straßenanbindung durch das Gewerbegebiet Nord. Dadurch würde ein beträchtlicher Teil der geschützten Ausgleichsflächen mit Wald und landwirtschaftlichen Flächen vernichtet, die sich neben den Betriebsflächen der Firma Thaler auf dem sogenannten „Thaler Gelände“ befinden.

Der kleine Wald ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für verschiedene Tierarten, wie Feldhasen, Rebhühner, Fuchs und Dachs, die zwischen der Autobahn A8 im Norden und Neusäß im Süden auf den Feldern leben.

Bedauerlicherweise sind aus den öffentlichen Planungsunterlagen keine konkreten Informationen darüber ersichtlich, welche konkreten Flächen für die Bedürfnisse der Firma Thaler tatsächlich erforderlich sind und welche Flächen von der Stadt Neusäß für einen zukünftigen Wertstoffhof beansprucht werden sollen.

Neusäß, 12. Juni 2023

Ortsgruppe

Neusäß / Aystetten

c/o Rainer Braune

Ottmarshäuserstr. 45

86356 Neusäß

0821/991740

tulpisch@web.de

www.bund-naturschutz.de

[OG Neusäß/Aystetten](#)

Stoppt den Flächenfraß in Neusäß!

Dr. Dietmar Kuhlmann

Postfach 11 35

86344 Neusäß

info@stopn.de

stopn.de

Der BUND Naturschutz unterstützt die Pläne der Firma Thaler zur verbesserten Rückgewinnung von Sand und Kies, fordert jedoch, den Eingriff in bestehende Ausgleichsflächen und landwirtschaftliche Flächen auf ein Minimum zu begrenzen. Aufgrund der fehlenden Informationen zu den genauen Flächenanforderungen lehnt der BUND Naturschutz aber vorerst die gesamte Planänderung ab.

Die Naturschutzgruppe spricht sich gegen die Errichtung eines Wertstoffhofs auf dem Thaler Gelände aus, da dort der Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten zerstört würde.



Mitglieder der BUND Ortsgruppe Neusäß auf der Wiese, die für den neuen Wertstoffhof weichen soll (R. Braune, K.-H. Schwarze, D. Kuhlmann, H. Grönninger)

Der BUND Naturschutz fordert die Stadt auf, im weiteren Verfahren für Transparenz zu sorgen und detaillierte Informationen über die konkreten Flächenanforderungen und Pläne einer öffentlichen Diskussion zugänglich zu machen. Eine solche öffentliche Erörterung würde nicht nur eine bessere Bewertung der geplanten Maßnahmen ermöglichen, sondern auch das Vertrauen der Bevölkerung in die politischen Entscheidungsprozesse stärken.

Weiterhin enthält der Planentwurf eine neue Kinderbetreuungseinrichtung am Schulzentrum, die

auf einer öffentlichen Grünfläche mit einem Spiel- und Bolzplatz errichtet werden soll. Für den neuen Ausweichstandort des Spiel- und Bolzplatzes soll eine doppelt so große landwirtschaftlich genutzte Fläche umgewidmet werden. Als BUND Naturschutz empfehlen wir dringend, die Grünflächen beizubehalten und die neue Kinderbetreuungseinrichtung auf bereits im Flächennutzungsplan vorgesehenen benachbarten Bebauungsflächen zu planen und in das Gesamtkonzept für die zukünftige Gestaltung des Schulzentrums zu integrieren.

Die BUND Ortsgruppe wird den weiteren Änderungsprozess aufmerksam verfolgen und kritisch prüfen, ob die eingereichten Anregungen und Bedenken im weiteren Verfahren angemessen von der Stadt behandelt werden. Sollte sich der bisherige sorglose Umgang mit dem Thema Flächenverbrauch fortsetzen, wird sich der BUND Naturschutz für ein Bürgerbegehren zum Schutz der Grün- und Freiflächen in Neusäß einsetzen. Es liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, unsere wertvollen natürlichen Ressourcen zu bewahren und eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt zu fördern.

Die ausführliche BUND Naturschutz Stellungnahme kann unter „[News/Dokumente](#)“ auf der Seite „[stopn.de](#)“ heruntergeladen werden.